

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)

vom 18. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2022)

zum Thema:

**Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation
(Januar - April 2022)**

und **Antwort** vom 31. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2022)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11903
vom 18. Mai 2022
über Politisch motivierte Gewalt von rechts und ihre Dokumentation (Januar - April 2022)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPM-D-PMK). Dabei handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangstatistik. Das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem

Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch gezählt.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubungen, Raubtaten, Erpressungen und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

1. Wie viele Gewaltdelikte, die zum Bereich der Politisch motivierten Kriminalität - rechts (PMK- rechts) gerechnet werden, wurden in den Monaten Januar bis April 2022 gezählt? (Bitte nach Monat getrennt angeben.)

Zu 1.:

Das Fallaufkommen zu den Gewaltdelikten PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022 ist der Tabelle 1 der Anlage zu entnehmen.

2. Um welche Gewaltdelikte handelt es sich hierbei im Einzelnen? Bitte einzeln aufschlüsseln nach Verwaltungsbezirk, Datum, Uhrzeit, Straftatbeständen, Tatmotiven (fremdenfeindlich, antisemitisch, gegen links, etc.), Tatorten (in welcher Straße, auf welchem Platz, in welchen Bahnhöfen bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln, etc.) und Tathergang (Art und Weise).

Zu 2.:

Die Darstellung der Gewaltdelikte der PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022 ist der Tabelle 2 der Anlage zu entnehmen. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

In Abwägung des Fragerechts des Abgeordneten aus Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin mit dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung der Betroffenen übermittelt der Senat zu den Fragen 2.- 5. die anliegenden allgemeinen statistischen Daten. Diese sind hinsichtlich der einzelnen genannten Fälle hinreichend anonymisiert, um eine mögliche Identifizierbarkeit der betroffenen Personen auszuschließen.

3. Wie viele und welche Bedrohungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten Januar bis April 2022 registriert? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

4. Wie viele und welche Nötigungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten Januar bis April 2022 registriert? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

Zu 3. und 4.:

Die Darstellung der Sachverhalte des Deliktsbereichs „Nötigung/Bedrohung“ der PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022 ist der Tabelle 3 der Anlage zu entnehmen. Die Sortierung erfolgt nach Tatzeit.

5. Wie viele und welche Gewaltdelikte, Bedrohungen und Nötigungen wurden für den Bereich PMK-rechts in den Monaten Januar bis April 2022 für das Jahr 2021 nachgemeldet? (Bitte wie in Frage 2 beantworten.)

Zu 5.:

Keine.

6. Wie viele Personen wurden im Zusammenhang mit den unter den Fragen 2 bis 5 erfragten Straftaten in den Monaten Januar bis April 2022 geschädigt? (Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht und Betroffenengruppen – bspw. Rassismus, Antisemitismus, gegen links und politische Gegner*innen, Menschen mit Behinderung, Antifeminismus, Wohnungslose, sexuelle Orientierung, etc.)

Zu 6.:

Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder körperlich geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (z. B. materiell) geschädigt wurden (Geschädigte), werden statistisch nicht gezählt.

Die Zuordnung der „Betroffenengruppe“ erfolgt über die vergebenen Themenfelder bzw. Unterthemen. Um das Motiv eines Falles auswertbar darzustellen, werden diesem bundeseinheitlich verbindliche Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet. So ist zum Beispiel „fremdenfeindlich“ ein Unterthema des Themenfeldes „Hasskriminalität“.

Die Opfer werden dabei so oft gezählt, wie dem entsprechenden Fall Themenfelder bzw. Unterthemen zugeordnet wurden (mehrdimensionale Erfassung). Wird ein Opfer beispielsweise sowohl aus antisemitischer als auch aus fremdenfeindlicher Motivation heraus geschädigt, wird es zweimal gezählt. Daher lässt die Anzahl der Nennungen in den Themenfeldern in Summe keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Anzahl der Opfer zu.

Die erfragten Daten zu den Opfern von Gewaltdelikten PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	männlich	weiblich	unbekannt	gesamt
Hasskriminalität				
↳ antisemitisch				
↳ Erwachsene	2	0	0	2
Hasskriminalität				
↳ antiziganistisch				
↳ Erwachsene	0	2	0	2
↳ ausländerfeindlich				
↳ Erwachsene	14	7	0	21
↳ Heranwachsende	0	0	0	0
↳ Jugendliche	2	1	0	3
↳ Kinder	4	1	0	5
↳ fremdenfeindlich				
↳ Erwachsene	18	11	0	29
↳ Heranwachsende	0	0	0	0

↪	Jugendliche	2	1	0	3
↪	Kinder	4	1	0	5
↪	islamfeindlich				
↪	Erwachsene	0	3	0	3
↪	Rassismus				
↪	Erwachsene	7	4	0	11
↪	Heranwachsende	0	0	0	0
↪	Jugendliche	1	1	0	2
↪	Kinder	0	1	0	1
Innen- und Sicherheitspolitik					
↪	nur Oberbegriff				
↪	Erwachsene	1	0	0	1
↪	Polizei				
↪	Erwachsene	1	0	0	1
Konfrontation/pol. Einstellung					
↪	gegen links				
↪	Erwachsene	2	0	0	2
Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus					
↪	nur Oberbegriff				
↪	Erwachsene	2	0	0	2
↪	Verherrlichung / Propaganda				
↪	Erwachsene	1	0	0	1
↪	Völkischer Nationalismus				
↪	Erwachsene	3	2	0	5
↪	Jugendliche	0	1	0	1
↪	Kinder	0	1	0	1
Reichsbürger/Selbstverwalter					
↪	nur Oberbegriff				
↪	Erwachsene	0	1	0	1
COVID-19-Pandemie					
↪	nur Oberbegriff				
↪	Erwachsene	2	2	0	4
↪	Jugendliche	0	1	0	1

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 20. Mai 2022

7. Zu welchen der in den Fragen 2 bis 5 genannten Straftaten erschien in den Monaten Januar bis April 2022 eine Pressemeldung der Polizei? (Bitte einzeln aufschlüsseln.)

Zu 7.:

Zu keiner.

8. Wie viele Tatverdächtige hat die Polizei im Zusammenhang mit den unter den Fragen 2 bis 5 genannten Straftaten jeweils in den Monaten Januar bis April 2022 ermittelt? (Bitte einzeln aufschlüsseln nach Alter und Geschlecht.)

Zu 8.:

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt fallbezogen, d. h. jede tatverdächtige Person wird so oft gezählt, wie sie mit Fällen im Berichtszeitraum angefallen ist.

Die erfragten Daten zu den Tatverdächtigen von Gewaltdelikten und Nötigung/Bedrohung der PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	männlich	weiblich	gesamt
Erwachsene	24	6	30
Heranwachsende	0	0	0
Jugendliche	0	0	0
Kinder	0	0	0
Tatverdächtige PMK -rechts-	24	6	30

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 20. Mai 2022

9. Über wie viele der Tatverdächtigen lagen polizeiliche Vorkenntnisse aus dem Bereich PMK- rechts vor?

Zu 9.:

Zu 12 der 30 Tatverdächtigen von Gewaltdelikten und Nötigung/Bedrohung der PMK -rechts- lagen zum Tatzeitpunkt staatschutzrelevante Erkenntnisse aus dem Phänomenbereich PMK -rechts- vor.

Berlin, den 31. Mai 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Tabelle 1: Fallaufkommen der Gewaltdelikte PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022

Zähl Delikt	Bezeichnung (Verdacht)	Jan	Feb	Mrz	Apr	gesamt
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	0	2	1	0	3
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	0	0	1	0	1
§ 223 StGB	Körperverletzung	4	9	4	8	25
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	1	4	4	1	10
§ 306 StGB	Brandstiftung	0	0	1	0	1
Gewaltdelikte PMK -rechts- gesamt		5	15	11	9	40

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 20. Mai 2022

Tabelle 2: Gewaltdelikte PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022

Zähl Delikt	Bezeichnung	Thema	Tatzeit	Verwaltungsbezirk	Presse- mitteilung
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	Jan. 2022	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	I/S fref ausl	Jan. 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl cov19	Jan. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	ggli cov19	Jan. 2022	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	Jan. 2022	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref Rass VN ausl cov19	Febr. 2022	Pankow	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref Rass VN ausl	Febr. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein

§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	GeWe ggSta Pol cov19	Febr. 2022	Marzahn-Hellersdorf	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref Pol ausl	Febr. 2022	Steglitz-Zehlendorf	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	Febr. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref islam	Febr. 2022	Spandau	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	Febr. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass VN ausl	Febr. 2022	Marzahn-Hellersdorf	nein
§ 113 StGB	Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	GeWe ggSta Pol cov19	Febr. 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	asm fref Rass V/P VN ausl	Febr. 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass ausl	Febr. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Pol ausl	Febr. 2022	Pankow	nein
§ 113 StGB	Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	ggSta Pol R/S	Febr. 2022	Neukölln	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref islam ausl cov19	Febr. 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	Febr. 2022	Pankow	nein
§ 306a StGB	Brandstiftung	fref ausl	März 2022	Steglitz-Zehlendorf	nein
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	fref sexOr ggSta Pol ausl	März 2022	Mitte	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref ausl	März 2022	Mitte	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref Rass VN ausl	März 2022	Pankow	nein

§ 113 StGB	Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte	fref Pol ausl	März 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass antizigan	März 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref ausl	März 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	asm fref	März 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	asm fref	März 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass ausl	März 2022	Reinickendorf	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	fref islam R/S	März 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass	April 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref GeWe ausl cov19	April 2022	Pankow	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	April 2022	Spandau	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	April 2022	Reinickendorf	nein
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	asm fref Pol	April 2022	Treptow-Köpenick	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	April 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	April 2022	Mitte	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref ausl	April 2022	Friedrichshain-Kreuzberg	nein
§ 223 StGB	Körperverletzung	fref Rass	April 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 20. Mai 2022

Tabelle 3: Sachverhalte im Deliktsbereich „Nötigung/Bedrohung“ der PMK -rechts- im Zeitraum Januar bis April 2022

Zähl Delikt	Bezeichnung	Thema	Tatzeit	Verwaltungsbezirk	Presse- mitteilung
§ 241 StGB	Bedrohung	I/S ggli	Jan. 2022	Charlottenburg-Wilmersdorf	nein
§ 241 StGB	Bedrohung	fref Rass ausl	Jan. 2022	Reinickendorf	nein
§ 241 StGB	Bedrohung	ggli	Febr. 2022	Lichtenberg	nein
§ 241 StGB	Bedrohung	fref ausl	Febr. 2022	Mitte	nein
§ 241 StGB	Bedrohung	asm fref	April 2022	Tempelhof-Schöneberg	nein

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 20. Mai 2022

Erläuterung:

Abkürzung	Bezeichnung
sonstige Abkürzungen	
StGB	Strafgesetzbuch
Abkürzungen Spalte Thema	
asm	antisemitisch
ausl	ausländerfeindlich
antizigan	antiziganistisch
cov19	COVID-19-Pandemie
fref	fremdenfeindlich
GeWe	Gesundheitswesen
ggli	gegen links

Abkürzung	Bezeichnung
ggSta	gegen den Staat, seine Einrichtungen und Symbole
I/S	Innen- und Sicherheitspolitik
islam	islamfeindlich
N/S	Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus
Pol	Polizei
R/S	Reichsbürger/Selbstverwalter
Rass	Rassismus
sexOr	sexuelle Orientierung
soRel	sonstige Religionen
V/P	Verherrlichung Propaganda
VN	Völkischer Nationalismus